

24.1.2022

MVB4

Admin-Dokumentation

Neuinstallation von MVB4

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitskonzept von MVB4.....	1
Setup des Systems.....	1
1. Setup-Empfehlungen für die Praxis.....	2
a. Sie arbeiten alleine.....	2
b. Sie arbeiten in einem kleinen Team ohne eigene IT.....	2
c. Sie arbeiten in einem grossen Team mit eigener IT-Abteilung.....	2
2. Installation im Detail.....	3
a. Installieren des Masters.....	3
b. Weitere Rechner.....	5
c. Anpassungen an Systemeinstellungen.....	5
3. Einige Hintergrund-Infos.....	5

N. Busch GmbH

AATHALSTR. 84

8610 USTER

044 940 03 70

WWW.NBUSCH.NET

Dieses Dokument beschreibt die Neuinstallation des Datenbanksystems MVB4 in einer Umgebung mit mehreren Rechnern, die über das Datenabgleichsystem Ihre Daten synchronisieren werden. Sofern Sie einen eigenen Server betreiben möchten finden Sie die Informationen zur Servereinrichtung im Dokument „MVB4 für Admins - Einrichtung eines Datenbank-Servers für MVB4“ auf unserer Webseite.

Sicherheitskonzept von MVB4

MVB4 unterscheidet zum einen zwischen normalen «Usern» und «Superusern», zum anderen generell zwischen Usern und Supervisoren.

Um sich als „Supervisor“ auszuweisen benötigen Sie einen Code (Token), den jedes Team von uns per Mail erhält. Bewahren Sie diesen Code gut auf, Sie brauchen ihn insbesondere bei Updates des Systems. Verteilen Sie diesen Code bitte nicht im Team, das würde das Sicherheitskonzept torpedieren. Unabhängig vom angemeldeten User können Sie sich jederzeit über den Menübefehl «Scripts – Supervisor» als Supervisor legitimieren und damit alle Einstellungen erreichen.

Superuser sind Benutzerinnen, die mit der Pflege der für das ganze Team einheitlichen Basisdaten, Listen und Grundeinstellungen betraut sind. Sie legen neue Benutzer an, löschen nicht mehr benötigte Daten, führen fälschlich doppelt angelegte Familien zusammen und passen Voreinstellungen an wenn nötig. Sie sind die erste Anlaufstelle bei Fragen zur Programmbedienung (First-Level-Support).

Als Superuser weisen Sie sich aus, indem Sie sich mit einem Account einloggen, bei dem die Option „Superuser“ aktiv ist.

Supervisoren richten neue Computer ein oder spielen Daten aus einem Backup zurück und unterstützen Anwender bei Problemen mit dem System oder der Hardware (Second-Level-Support). Als Supervisor weisen Sie sich aus, indem Sie sich mit einem beliebigen Account einloggen und anschliessend die Funktion „Supervisor autorisieren“ aufrufen. Sie finden diese im Menu „Scripts“ oder als Button auf den Setup-Masken „Einrichtung“ und „Anpassung“. Geben Sie im Dialogfenster den Supervisor-Token ein, den Sie von uns per Mail erhalten haben. Die Autorisierung erfolgt durch den Server, der Rechner muss also online sein, damit dies funktioniert.

Zur besseren Übersicht haben wir das Setup auf fünf Masken verteilt. Die ersten vier Masken - «Basisdaten», «Listen», «Suchkriterien», «Anpassung» - regeln inhaltliche Aspekte der Beratungsarbeit, die Maske «Einrichtung» ist für Technisches.

Setup des Systems

Folgende Einstellungen stehen auf der Einrichtungs-Maske zur Verfügung:

- **Verschlüsselte Übertragung:** aktiviert die SSL-Verschlüsselung für den Datenabgleich. Diese Einstellung erfordert Supervisor-Rechte und vorherige Anpassungen am Server, falls Sie einen eigenen Server betreiben. Gleichen Sie mit unserem Server ab ist diese Option immer aktiv.
- **Team-Kennzeichnung:** Bitte lassen Sie dieses Feld leer, wenn es nicht ausdrücklich mit uns abgesprochen ist. Es wird nur dort benötigt, wo mehrere Teams mit einer gemeinsamen Datenbank arbeiten. In anderen Settings kann ein Eintrag hier Schaden anrichten.
- **Einschränkungen:** Mit den beiden Listen «User darf nicht» und «Auch Superuser darf nicht» können Sie Funktionen auf Superuser bzw. Supervisoren beschränken. Ist hier die Option „Löschen“ aktiviert, dürfen normale User immer noch solche Daten löschen, die sie gerade erst

eingetragen und noch nicht zum Server geschickt haben. Es kann also bis zum Datenabgleich alles gelöscht werden, was seit dem letzten Datenabgleich selbst erstellt wurde. Die Punkte «Accounts», «Anpassung», «Einrichtung» und «Team» sind automatisch unzugänglich, wenn Sie Usern das Recht «Setup» wegnehmen – haben User das Recht «Setup», aber nicht das Recht «Anpassung», können Sie zwar das Setup aufrufen, die Seite «Anpassung» ist aber gesperrt. Die Optionen «Fremde Daten» und «Fremde löschen» sind nur relevant, wenn Sie mit einer Team-Struktur arbeiten.

- Accounts: Hier sehen Sie alle auf dem Computer definierten Accounts aufgelistet und können Accounts hinzufügen, löschen oder bearbeiten. Mit dem Schalter „Reset“ können Sie das Passwort neu vergeben. Hierfür müssen Sie entweder das alte Passwort kennen oder sich zuvor als Supervisor legitimieren. In diesem Fall können Sie das Feld „Altes Passwort“ einfach leer lassen und ein neues Passwort vergeben.
- Art der Anmeldung: Beim Anlegen und bei jeder Änderung eines Datensatzes wird der Name des Benutzers protokolliert. Dies ist normalerweise der unter "Accounts" eingetragene Name des aktuellen Users. Neu haben Sie hier die Möglichkeit, stattdessen den Namen des angemeldeten Users vom Betriebssystem abzufragen. Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn Sie nicht für jede Beraterin einen eigenen Account anlegen möchten, sondern einen einheitlichen Account für das ganze Team.

1. Setup-Empfehlungen für die Praxis

a. Sie arbeiten alleine

Nach der Installation öffnen Sie das Setup und gehen auf den Reiter „Einrichtung“. Bei «Indirektes Löschen» und bei den Einschränkungen sollte kein Kreuz gesetzt sein, der Eintrag „Team-Kennzeichnung“ ist leer. Unter Accounts sollten Sie die Zeile mit Ihrem Logon-Namen sehen, dort sollte die Option „Superuser“ aktiviert sein.

Wird Ihnen eine Änderung wegen fehlender Rechte verweigert, klicken Sie unten auf den Button „Supervisor“ und geben Sie den Token ein, den Sie per Mail erhalten haben.

b. Sie arbeiten in einem kleinen Team ohne eigene IT

Bestimmen Sie eine Mitarbeiterin, die die Rolle des Superuser übernimmt. Nur diese Userin erhält auch den Supervisor-Token. Autorisieren Sie sich auf Ihrem Rechner mit dem Supervisor-Token und aktivieren Sie die „Superuser“-Option für Ihren Account. Legen Sie folgende Einstellungen fest:

- Indirektes Löschen AN
- Verschlüsselte Übertragung AN, falls Sie über unseren Server abgleichen, sonst AUS. Wenn Sie über einen eigenen Server abgleichen ist dies optional, und erfordert, dass Sie Schlüssel auf dem Server generieren und verteilen. Bitte sprechen Sie vorher mit uns!
- Team-Kennzeichnung LEER
- Nur Superuser darf: SETUP ankreuzen, Rest je nach Absprache im Team.

c. Sie arbeiten in einem grossen Team mit eigener IT-Abteilung

Nur die mit der Installation und Wartung betrauten Mitarbeiter erhalten Zugriff auf den Supervisor-Token.

Für die Erstellung der User-Accounts auf den Rechnern haben Sie drei Möglichkeiten, die Sie ausführlich im Dokument [MVB4 für Admins: Update und Einrichtungsvarianten](#) beschrieben finden.

Legen Sie folgende Einstellungen fest:

- Indirektes Löschen AN
- Verschlüsselte Übertragung AN, falls Sie über unseren Server abgleichen, sonst AUS. Wenn Sie über einen eigenen Server abgleichen ist dies optional, und erfordert, dass Sie Schlüssel auf dem Server generieren und verteilen. Bitte sprechen Sie vorher mit uns!
- Accounts nur Supervisor: benutzen Sie das beschriebene einheitliche Login für das Team oder das Login über Single-Sign-On, sollte diese Option AN sein. Andernfalls ist es Ermessenssache, ob das Anlegen und die Pflege von Accounts Aufgabe von Supervisor oder Superuser ist.
- Team-Kennzeichnung LEER.
- Nur Superuser darf: SETUP ankreuzen, Rest je nach Absprache im Team.

2. Installation im Detail

Das Folgende bezieht sich auf eine komplette Neuinstallation ohne Datenübernahme aus MVB3. Für das Update von MVB4 konsultieren Sie bitte das Dokument „MVB4 – Update von MVB3“ auf unserer Webseite.

Stellen Sie vor Beginn sicher, dass Sie den Zugangscode in elektronischer Form vorliegen haben. Dies ist der zehnzeilige codierte Text, der mit „MVB4 Zugangscode für:“ beginnt. Mit dem „Master“ meinen wir einen beliebigen Rechner, auf dem in Zukunft MVB4 laufen soll.

Die jeweils aktuelle Version des Programms finden Sie unter nbusch.net/index.php/muetterberatung/updates

a. Installieren des Masters

1. Starten Sie das Installationsprogramm. Wählen Sie als Installationsort NICHT DEN ORDNER PROGRAMME. Das Programm braucht zwingend einen Ordner, in dem auch die Anwender volle Schreibrechte haben. Wir empfehlen die Installation nach C:\MVB4.
2. Starten Sie MVB4.
3. Geben Sie als User für die FileMaker-Installation das Kürzel der Hauptbenutzerin dieses Rechners ein (dies ist der Username, der später beim Programmstart als Vorgabe-Wert benutzt wird).
4. Wählen Sie im Dialog „Update oder Neuinstallation“ die Option „Neu“.
5. Legen Sie einen Benutzer-Account für den Supervisor an. Wählen Sie anschliessend „Nein“ bei der Frage, ob das System eine Beraterin mit diesem Kürzel erstellen soll.

Account anlegen

Geben Sie das eindeutige Kürzel und den Namen ein.
Geben Sie dann zweimal das gewünschte Passwort ein.

Kürzel: SV

Name: Supervisor

Passwort: •••••

Passwort: •••••

Abbruch OK

6. Bei der Frage nach dem Rechnerkürzel vergeben Sie eine eindeutige Kennung für die Maschine. Es bietet sich an, hier wiederum das Kürzel der Hauptbenutzerin zu nehmen oder Ihre interne Kennung des Rechners (dieses Kürzel verwenden wir, um beim Datenabgleich über den Server die Maschinen zu identifizieren). Das Kürzel darf auch länger sein als die angegebenen zwei Zeichen.
7. Nun brauchen Sie den länglichen Zugangscode, den Sie per Mail erhalten haben. Kopieren Sie den ganzen Code in das Textfeld und klicken Sie „Weiter“.
8. Sie befinden sich nun auf der Seite „Einrichtung“ im Setup. Als erstes aktivieren Sie hier die Optionen „Verschlüsselte Übertragung“ und „Indirektes Löschen“, falls diese nicht bereits aktiv sind. „Team-Kennzeichnung“ lassen Sie leer, wenn es nicht mit uns abgesprochen ist.

Rechner anmelden

Verbindungsdaten eingeben

Verbindung zu MySQL prüfen

Rechner am Server anmelden

Rechner aktiviert

Grundeinstellungen

Indirektes Löschen Verschlüsselte Übertragung

Team-Kennzeichnung

9. Klicken Sie auf „Verbindung zu MySQL prüfen“. Wenn alles in Ordnung ist, sehen Sie die Meldung „Verbindung zur SQL-Datenbank steht“. Funktioniert dies nicht, prüfen Sie bitte, ob der Port 3306 für ausgehende Kommunikation geöffnet ist.¹
10. Klicken Sie auf „Rechner am Server anmelden“. Dadurch wird der Rechner an unserem Server registriert, nachdem Sie sich als Supervisor autorisiert haben. Den Code haben Sie von uns per Mail erhalten.
11. Legen Sie unter "Setup – System" mit dem Button „Neuer Benutzer“ Accounts für die Beraterinnen an. Aktivieren Sie bei mindestens einer BenutzerIn die Option „Superuser“.
12. Für die weiteren Einstellungen unter "Einrichtung" und "Anpassung" siehe oben unter «Sicherheitskonzept».
13. Tragen Sie die Basisdaten ein, wie im Handbuch beschrieben (MVB4 installieren und einrichten – Basisdaten eingeben). Dieser Schritt kann auch später durch einen Superuser erfolgen.

¹ MVB4 benötigt eine Verbindung auf Port 3306 zum Datenbankserver. Wenn Sie über unseren zentralen Server abgleichen ist dies server1.nbusch-db.ch. Zum testen aktivieren Sie unter «Windows-Features aktivieren» den Telnet-Client und geben dann in der Eingabeaufforderung den Befehl «telnet server1.nbusch-db.ch 3306» ein. Wenn die Verbindung funktioniert sehen Sie hier eine Antwort wie «5.6.38p2z<W%O=%>LH/R0:n@5%Zu`mysql_native_password!». Andernfalls ist irgendwo noch der Port blockiert.

- Um später automatisch Updates im System verteilen zu können, benötigen Sie einen Ordner in Ihrer Netzwerkstruktur, auf den alle Rechner Lesezugriff haben. Der Ordner muss von allen Rechnern über den gleichen Pfad erreichbar sein, UNC-Pfade werden unterstützt. Tragen Sie den Pfad in das Feld «Update-Verzeichnis» ein. Weitere Informationen dazu enthält das Dokument "[MVB4 Updates automatisieren](#)".
- Wenn alles auf dem Master eingerichtet ist, führen Sie aus dem Hauptmenü einen Datenabgleich durch. Aktivieren Sie dabei die Option „Basisdaten hochladen“. Dadurch wird der gesamte Datenbestand zum Server geschickt, der in diesem Fall nur aus den Basisdaten besteht.
- Beenden Sie nun das Programm und kopieren Sie die Datei MVB4_Data.fmpur auf einen Stick oder ein Netzwerklaufwerk.

b. Weitere Rechner

Der Rest ist nun reine Fleissarbeit. Wiederholen Sie auf jedem Rechner diese Schritte:

- Installieren Sie MVB4 ohne das Programm zu starten.
- Überschreiben Sie im Programmverzeichnis die Datei MVB4_Data.fmpur mit der vom Master kopierten Version.
- Starten Sie das Programm.
- Sie erhalten die Meldung, dass die Registrierung nicht zur Hardware passt. Autorisieren Sie sich als Supervisor und vergeben Sie in eigenes Kürzel für den Rechner. Achtung: bleibt diese Meldung aus, weisen Ihre Rechner keine eindeutigen MAC-Adressen auf. In diesem Fall müssen Sie oben auf "Scripts" klicken und "Rechnerkürzel zurücksetzen" anwählen, um den Rechner mit eigenem Kürzel anzumelden.

c. Anpassungen an Systemeinstellungen

MVB4 verträgt sich nicht mit zu rigiden Stromsparmassnahmen, diese können dazu führen, dass die Oberfläche die Verbindung zur Datenbank verliert. Um dem vorzubeugen empfehlen wir:

- Stellen Sie Ihre Energieeinstellungen so ein, dass der Computer nicht zu schnell in den Energiesparmodus wechselt, also nicht innerhalb der Zeit, die während einer Beratung vergeht.
- Deaktivieren Sie in den Energieeinstellungen das Abschalten der Festplatte
- Lassen Sie beim Zuklappen des Laptops nicht den Ruhezustand zu, sondern nur den Energiesparmodus.

3. Einige Hintergrund-Infos

Die Rechner kommunizieren mit zwei getrennten SQL-Datenbanken. Zum einen mit der Datenbank, die für das Team erstellt wurde und die Beratungsdaten enthält, zum anderen mit der Lizenzdatenbank. Standardmässig liegen diese Datenbank beide auf unserem Server, können aber auch in Ihrem Netz eingerichtet werden. Die Kommunikation erfolgt über den TCP Port 3306.

Bei der Installation übergeben die Rechner folgende Daten an uns:

- Datum und Uhrzeit der Installation
- Installierte Version
- Verwendeter Installationscode
- Kürzel des Rechners
- MAC-Adressen aller im Rechner aktiven Netzwerkkarten

Die MAC-Adressen werden ebenso lokal gespeichert. Beim Start des Programms werden die aktuellen Adressen mit den gespeicherten abgeglichen, das Programm verweigert den Start, wenn der Unterschied zu gross ist. Dies dient nicht nur dem Schutz unserer Lizenzen, sondern auch dem Schutz Ihrer Daten – wird aus einem gestohlenen Rechner die Festplatte ausgebaut oder die Daten kopiert, um auf einem fremden System Zugriff auf die Daten zu bekommen, startet das Programm nicht.

Das bedeutet aber auch: sind alle Netzwerkkarten deaktiviert, verweigert MVB4 den Dienst. Sie müssen deshalb Energiespareinstellungen deaktivieren, die zu rigoros Peripheriegeräte abschalten.

Ebenfalls kommunizieren die Clients vor jedem Datenabgleich mit dem Lizenzserver, um die Gültigkeit der Lizenz zu überprüfen. Hierbei werden die gleichen Informationen wie oben übermittelt, aber nicht gespeichert.

d. Austausch von Rechnern

Müssen Sie einen Rechner ersetzen, gehen Sie bitte vor wie folgt:

1. Kopieren Sie auf dem alten Rechner den ganzen Ordner \MVB4. Bei Bedarf bereinigen Sie den Backup-Ordner, hiervon wird nichts benötigt.
2. Fügen Sie den Ordner auf dem neuen Rechner ein. Stellen Sie sicher, dass der User vollen Zugriff auf diesen Ordner hat.
3. Starten Sie MVB4
4. Sie erhalten die Meldung "Sie verwenden einen gültigen Installationscode, der aber nicht zu diesem Rechner gehört. Weisen Sie sich als Supervisor aus oder beenden Sie das Programm".
5. Geben Sie den Supervisor-Token ein, lassen Sie das Rechnerkürzel unverändert und bestätigen Sie mit «OK». Nun wird die Lizenz des alten Rechners deaktiviert und der neue an seiner Stelle eingetragen.
6. Können Sie kein Backup auf dem alten Rechner erstellen, verwenden Sie stattdessen das Backup eines anderen Rechners und korrigieren in Schritt 5 das Rechnerkürzel.
7. Erstellen Sie eine Verknüpfung auf dem Desktop, im Startmenü oder der Startleiste/dem Dock.

e. Diebstahl von Rechnern

Bitte informieren Sie uns umgehend, damit wir Ihre Daten auf dem Server schützen können.